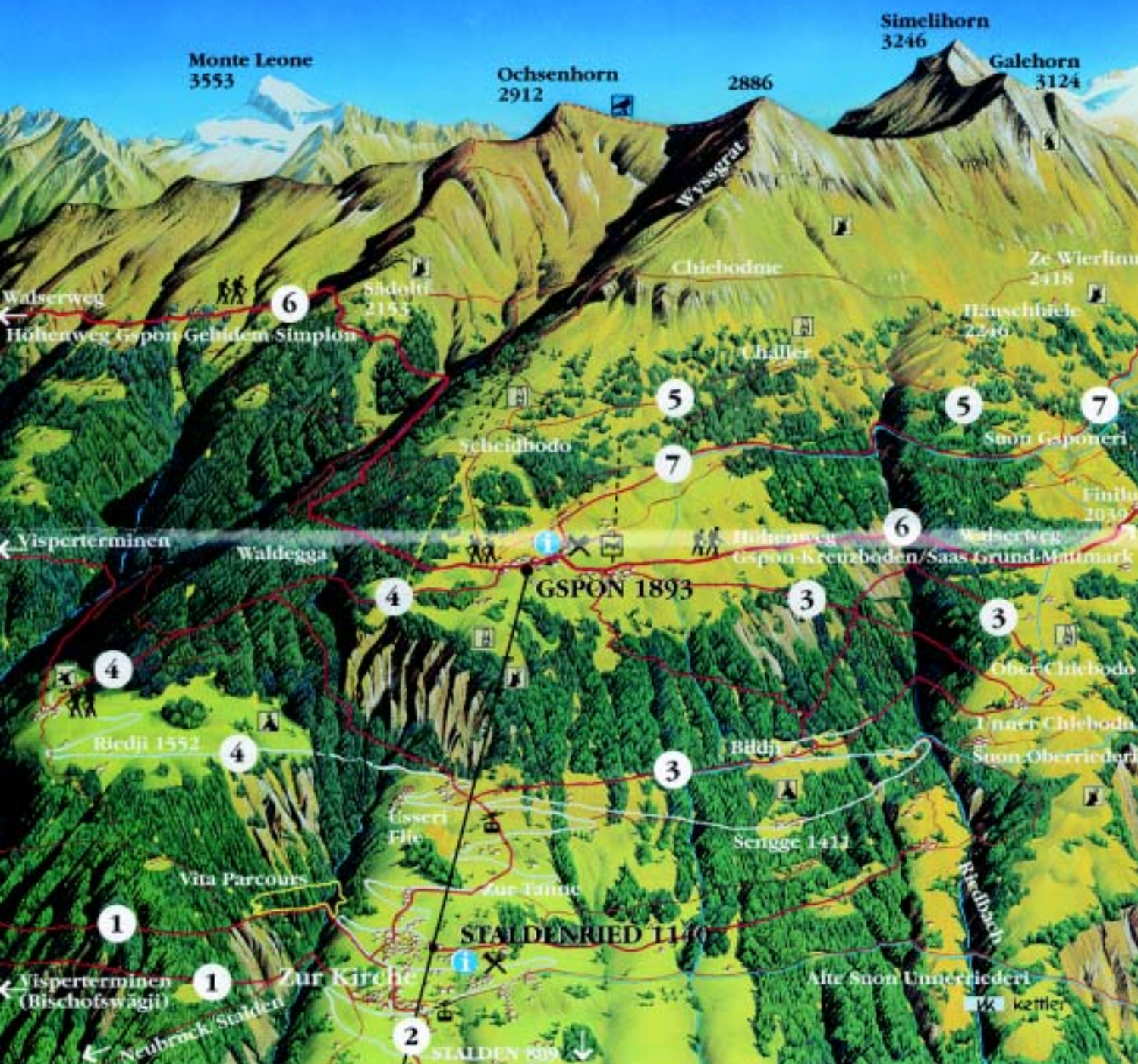


# WANDERTIPPS



STALDENRIED=GSPON

# Wandertipps rund um

# STALDENRIED-GSPON

## **1** Staldenried–Visperterminen (Bischofswägi), ca. 2 bis 2:30 Std.

Gemütliche Wanderung zwischen dem Heidadorf Visperterminen und Staldenried, benannt nach der Reiseroute, die der Landesbischof von Sitten damals anlässlich seiner Firmungsbesuche in den beiden Pfarreien wählte; einfache Wanderung durch im Sommer heisse Föhrenwälder und die kühle Schlucht des Breiterbaches; besonders empfehlenswert im Frühjahr oder im Herbst.

## **2** Staldenried–Stalden (alter Kirchweg), ca. 1 bis 1:30 Std.

Von Zur Tanne über Zur Kirche und die Aussenweiler Bord, Furrershüs und Bätzia nach Stalden, durch steile, terrassenförmige Rebberge, blühende Obstaine und die wildromantische Vispaschlucht; besonders geeigneter Spaziergang im Frühjahr oder im Herbst, Rückkehr nach Staldenried mit der Luftseilbahn Stalden–Staldenried; statt der Route über Bord–Furrershüs kann auch die Variante Zur Kirche–Ackersand gewählt werden, vom Ackersand wartet allerdings ein kurzer Schlusssaufstieg nach Stalden.

## **3** Gspon–Chlebodo–Staldenried, ca. 2:30 Std.

Von der Sonnenterrasse Gspon mit der St.-Anna-Kapelle aus dem Jahre 1691 als Wahrzeichen und zahlreichen blumenübersäten Wiesen und Weiden durch lichte Lärchenwälder nach Chlebodo, einem der besterhaltenen Weiler Staldenrieds mit einer imposanten Steinplattendachlandschaft; weiter über Bildji, Zer Flie und Leimera nach Zur Tanne-Staldenried; mittelschwerer Halbtagesausflug.

## **4** Gspon–Riedji–Staldenried, ca. 2:30 Std.

Von Gspon, dem touristischen Zentrum Staldenrieds auf 1900 m ü. M. nach Riedji, einer Sommersiedlung der Nachbargemeinde Stalden; fantastischer Aussichtspunkt mit Blick auf Balfrin, Weisshorn und die mächtige Pyramide des Bietschhorns; über Zer Flie weiter nach Zur Tanne-Staldenried; mittelschwerer Halbtagesausflug.

## **5** Gspon–Waldegga–Scheidbodo–Chäller–Häuschbiele–Findeln–Gspon, ca. 4 bis 5 Std.

Rundwanderweg durch Wiesen, Weiden und Alpen rund um Gspon, inmitten einer besterhaltenen Landschaft, durch uralte Lärchen-Arven-Wälder und entlang traditioneller Wasserwasserleiten (Suonen); oft sind Murmeltiere, Gemsen oder Rehe anzutreffen, mit etwas Glück erblickt man sogar einen Steinbock oder einen Adler! Gemütliche Halbtages- oder Tageswanderung; die Wege sind nicht offiziell markiert!

## **6** Gspon–Kreuzboden/Saas Grund, ca. 4:30 Std. oder Gspon–Gebidempass–Bistinenpass–Simplonpass, ca. 6:50 Std. (Grosser Walsenweg, Gsponer Höhenweg)

Einer der schönsten Höhenwege des Wallis und ein Höhepunkt Ihres Aufenthaltes in Staldenried! Auf Schusters Rappen inmitten zahlreicher Viertausender in einer fantastischen Bergwelt mit blühenden Wiesen und Weiden, durch Voralpen und Alpen mit den typischen sonnenverbrannten Spychern und Städeln, entlang der traditionellen Wasserleiten (Suonen) und im kühlenden Schatten der jahrhundertealten Lärchen-Arven-Wälder, die bei Findeln die höchste Waldgrenze der Alpen bilden; Ganztageswanderung im Sommer, der Abschnitt Gspon–Kreuzboden kann von fast jedermann begangen werden, der Abschnitt Gspon–Simplonpass bleibt dem geübten Wanderer vorbehalten.

## **7** Suonenwanderweg Gsponer–Finileri, ca. 3:30 bis 4 Std.

Eine Wanderung entlang der beiden höchstgelegenen Wasserfuhren der Schweiz, die noch in Betrieb sind. Begleitet vom plätschernden Wasser, durch herrlich duftende Wälder und Alpwiesen. Die Rundwanderung ist speziell mit braunen Wegweisern markiert und kann entweder beim Wierli in Gspon oder nach dem Aufstieg des Höhenweges nach Findeln begonnen werden. Gute Ausrüstung und Trittsicherheit sind für diese Wanderung Voraussetzung!